



Markus Birner

DER NEUE - SOZUSAGEN

Wenn Sie noch ein Lebensmittel für den Rest Ihres Lebens essen könnten, welches wäre das?

Ich habe gar kein Lieblingsgericht, aber vermutlich Kaiserschmarrn. Mit oder ohne Rosinen? Ohne Rosinen!

Was haben Sie schon einmal ausprobiert, was Sie nie wieder machen möchten?

**lacht* Mit 3 Walnüssen im Mund - sozusagen - ein Lied singen. Evtl. waren es auch 4.*

Wenn alle Tiere reden könnten, welches wäre am nervigsten?

Ich glaube Katzen.

Welchen Wochentag mögen Sie am liebsten?

Entweder den Freitag oder den Montag. Montag, weil ich mich immer freue - quasi-, dass es wieder los geht. Und Freitag, weil ich mich aber auch freue, dass es wieder vorbei ist.

Eine Sache, mit der Sie sich richtig gut auskennen würden?

Ich würde gerne besser Italienisch können, als ich es kann. Und es wäre schon toll, wenn ich diese Sprache nochmals lernen könnte.

Über welches Kompliment freuten Sie sich am meisten?

Hier an der Schule oder allgemein? Ein Kompliment habe ich in der Form eigentlich noch nicht bekommen, da ist der Oberpfälzer eher erstmal zurückhaltend. Aber ich habe mich wahnsinnig gefreut, wie indirekt ich Komplimente bekommen habe, z. B. durch die Bilder, die Frau Wild zu meiner Amtseinführung machen ließ; dass ich in der Mitte stehe und Teil einer großen Gemeinschaft bin. Das gleich gesehen wurde, dass ich mich gerne als Teamplayer sehe. Und diese Birne - sozusagen - immer irgendwo im Schulhaus vertreten war, das hat mich gefreut, dass ich in der Form begrüßt wurde. Es sind mehr die indirekten Komplimente und ich glaube, dass das zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und mir ein gutes Miteinander ist und ich angekommen bin. Und, dass die Geburtstagsgrüße - quasi - die ich in der Früh immer von mir gebe, wirklich ganz gut ankommen.

Welche Sache bringt einem keiner bei, man sollte sie aber in der Schule lernen?

Mit Menschen umzugehen. Ich glaube, das hat man oder man hat es nicht. Die soziale Ader, mit Problemsituationen umzugehen und auf Konfliktsituationen zu reagieren. Natürlich hilft Erfahrung, aber richtig beibringen tut es einem keiner.

Wenn Ihr Leben ein Buch wäre, welchen Titel hätte es?

Aufs und Abs.

Wollten Sie schon immer Schuldirektor werden?

Neeee! Neeee! Ich wollte eigentlich Archäologe werden. Indiana Jones war mein großes Vorbild. Ich wollte gerne - sozusagen - in der Welt rumreisen und nach Schätzen graben. Meistens graben die Archäologen ja eher nach Fundamenten und Tonscherben, also von dem her war das das eigentliche Ziel.

Eine weitere Sprache, die Sie gerne lernen würden?

Italienisch, eben. Aber das können Sie ja schon. Also gut, wenn ich jetzt wirklich sage, was mir noch gefallen würde, dann würde ich gerne - sozusagen - noch eine skandinavische Sprache auch mal können, schwedisch zum Beispiel.

Welche 3 Worte beschreiben Sie?

Offen, direkt (wenn man auf Leute zugeht) und ich glaube schon witzig.

Welche Dinge haben Sie in der Kindheit begeistert und es ist bis heute geblieben?

Ähm... Pause... Dieses Graben in der Vergangenheit, ob jetzt im Kopf oder - sozusagen - körperlich hat mich immer schon begeistert. Ich war immer schon jemand der sich stark mit der Vergangenheit auseinandergesetzt hat und das ist - quasi - bis heute geblieben. Ich war nie der große Sportler, ich habe immer gerne Musik gemacht. Das habe ich auch - quasi - behalten über all die Jahre - die musikalische Ader, die mich durchs Leben trägt - also Musik - sozusagen.

Welches war Ihr lustigstes Erlebnis während der Schulzeit?

**lacht* Ich bin in der 12. Klasse - sozusagen... (Dann verliert er den Faden und man fragt sich, ob er vielleicht gar keinen Abschluss hat). Der Mathematikunterricht meiner 13. Jahrgangsstufe, der eigentlich super witzig für uns, aber weniger witzig für die Lehrkraft war. (Diplomatische Antwort)*

Ihr Lieblingswort?

Also ich bin so ein Füllwort-Mensch (Das wäre jetzt niemandem aufgefallen), von dem her ist es „sozusagen“. Vermutlich. Vermutlich oder sozusagen? Sozusagen ist es, früher war es „quasi“. (So ganz kann ich das nicht unterschreiben)

Herzlichen Dank für das lustige Interview!

Cordula Winklbauer